Mittwoch,
22. Dezember 2021

Fellbacher Stadtanzeiger

48. Jahrgang, Nr. 51 Amtliches Informationsblatt Große Kreisstadt Fellbach

Positive Nachrichten zur Haushaltsverabschiedung

Fellbachs Gemeinderat nimmt Finanzplanung der Stadt für 2022 einstimmig an

„Wir leben in bewegten Zeiten und dies gilt auch in finanzieller Hinsicht“, stellte der Erste Bürgermeister Johannes Berner, bei der Haushaltsverabschiedung am Dienstag vergangener Woche fest. Der Finanzdezernent konnte dem Gemeinderat eine deutliche Verbesserung des Haushalts für 2022 um 3,5 Millionen Euro mitteilen.

„Wir kommen damit einer schwarzen Null schon deutlich näher“, freute sich Johannes Berner bei der Vorstellung der Änderungsliste im Gemeinderat. Besonders die neue Steuerschätzung wirke sich positiv auf die kommunalen Finanzen aus, so Berner, der bei der Haushaltseinbringung im November noch mit einem Defizit von 8,8 Millionen Euro gerechnet hatte. Diese Entwicklung drehe sich aber 2023 um. Berner nannte diese Auswirkung den „Robin-Hood-Effekt des kommunalen Finanzausgleichs – der Herr hat’s gegeben, der Herr hat’s genommen“. Demnach müsse die Stadt 2023 mit einer Verschlechterung von 5,5 Millionen Euro rechnen. Doch auch hier zeigte sich der Finanzdezernent optimistisch und ehrgeizig. Durch Haushaltsdisziplin und weitere Verbesserungen soll das Defizit abgemildert werden.

Die Fraktionen hatten in den Haushaltsberatungen zahlreiche Änderungsanträge gestellt – Schwerpunkte waren Klimaschutz, Schulen und Kindergärten, Verkehr sowie Stadtentwicklungs-Maßnahmen. In der grundsätzlichen Ausrichtung des Maßnahmenkatalogs für die kommenden Jahre sahen sich die Stadträte aber mit der Verwaltung einig. „Die Richtung stimmt“, kommentierte SPD-Fraktionsvorsitzender Andreas Möhlmann, während Agata Ilmurzynska, Grünen-Fraktionsvorsitzende, „Demut“ vor den anstehenden Aufgaben bekannte.

Zur Finanzierung der anstehenden Investitionen plant die Verwaltung die Aufnahme neuer Kredite. Auch wenn die Kurve des Schuldenstandes durch die Verbesserungen zum Jahresende etwas weniger gravierend aussehe, „muss sie noch flacher werden“, teilte Berner mit. Bis 2027 plant die Stadt derzeit mit einem Schuldenstand von 102 Millionen Euro. Der Erste Bürgermeister verwies allerdings darauf, dass sich die Finanzlage schnell ändern könne und dass eine Kommune nicht alles beeinflussen könne.

Der Gemeinderat stimmte dem Haushalt der Stadt für 2022 einstimmig zu. Foto: Hartung

Der Aufgabenkatalog der Stadt setzt einen deutlichen Akzent im Bereich Kindergarten- und Schulausbau und im Brandschutz. Insgesamt sind bis 2025 Hochbaumaßnahmen von knapp 80 Millionen Euro geplant. Dazu kommen Sanierungsprojekte im Tiefbau und eine Planung für die Sportstätten, die im Sommer mit dem Gemeinderat beraten werden soll. Die dringend notwendige Erneuerung der Infrastruktur und die zukunftsfähige Aufstellung der Stadt, die Klimaschutz und Klimawandel berücksichtige, prägten den Haushalt, hatte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bei der Einbringung des Finanzplans festgestellt. Einer Ausrichtung, der sich die Stadträte anschlossen, auch wenn sicher nicht alles „Friede, Freude, Eierkuchen“, sei, wie Ulrich Lenk, FW/FD-Fraktionsvorsitzender betonte. Der Aussage von Johannes Berner, weiterhin an „einer verträglichen und im besten Sinn nachhaltigen“ Finanzaufstellung zu arbeiten, schlossen sich alle an und verabschiedeten den Haushaltsplan einstimmig. Nicht nur für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und dem Gemeinderat bedankte sich OB Gabriele Zull zum Ende der Hausdebatte. „Sie machen die Oberbürgermeisterin sehr glücklich!“, betonte sie. Sie begrüßte die sachliche und zielgerichtete Debatte, um den besten Weg für die Stadt und die Aufstellung der Finanzen angesichts der anstehenden Aufgaben.

Vergabe von Grundstücken nach klaren Kriterien

Stadt weist acht Baugrundstücke im Langen Tal in Oeffingen aus

Voraussichtlich im Februar 2022 können Interessierte sich auf acht städtische Baugrundstücke im Langen Tal in Oeffingen bewerben. Die Bauplätze sollen an Familien und ehrenamtlich Engagierte vergeben werden, die sozialen Kriterien und die genauen Modalitäten sind auf der Homepage der Stadt nachzulesen. Die Grundstücke sind mit einer Bauverpflichtung innerhalb von drei Jahren nach Erwerb versehen, dies beschloss der Fellbacher Gemeinderat am vergangenen Dienstag, 14. Dezember.

Insgesamt 33 Grundstücke hat die Stadt Fellbach im nordwestlichen Teil Oeffingens nach einem Bauumlegungsverfahren im Jahr 2011 erhalten. Ein Großteil dieser Bauplätze wurde bereits im Jahr 2011 verkauft – auch damals vorrangig an Familien und Engagierte. Knapp 2800 Quadratmeter umfassen die letzten acht der ursprünglich 33 Bauplätze, die zu Beginn des kommenden Jahres veräußert werden sollen. „Wir wollen die Grundstücke in die Entwicklung bringen und wir wissen, dass gerade Familien auf eine solche Möglichkeit warten“, erklärte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bei der Gemeinderatssitzung.

Der stark angestiegene Grundstückspreis von 1060 Euro je Quadratmeter richtet sich nach dem derzeit geltenden Bodenrichtwert. „Der Preis wird vom Gutachterausschuss ermittelt und regelmäßig alle zwei Jahre aktualisiert.“

Vereinfacht ausgedrückt werden die tatsächlich bezahlten Verkaufspreise für Grundstücke mit ähnlichen Lagen, Eigenschaften und Nutzungsmöglickeiten der letzten Monate zugrunde gelegt“, führte Marion Maiwald aus, Leiterin des Amtes für Grundstücksverkehr. Die extremen Preissteigerungen in den vergangenen zehn Jahren – 2011 lag der Bodenrichtwert bei 535 Euro pro Quadratmeter – schlagen demnach auch bei diesen Grundstücken zu Buche. „Der Richtwert ist für uns bei der Vergabe rechtlich bindend“, kommentiert Maiwald die Entwicklung. Die Stadt dürfe ihr Vermögen nicht unter Wert veräußern.

Bei der Vergabe wird ein Punktesystem zugrunde gelegt. Zum einen werden Familien mit Kindern berücksichtigt, zum anderen beispielsweise langjährige Vereinstätigkeiten - insgesamt können 160 Punkte erreicht werden. „Wir wollen hier Transparenz“, führte die Oberbürgermeisterin aus und verwies darauf, dass das gesamte Verfahren über die Homepage der Stadt und im Stadtanzeiger ausgeschrieben werde. Das Verfahren ist auf zehn Wochen nach Veröffentlichung angelegt. Bewusst habe sich die Stadt dazu entschieden, die restlichen Grundstücke jetzt in den Verkauf zu geben. „Wir wissen, dass der Druck groß ist und die Stadt sollte ihre Möglichkeiten nutzen.“ Um die Lücken auch schnell in die Entwicklung zu bringen, ist der Kauf an eine Bauverpflichtung geknüpft. Innerhalb von drei Jahren nach Eigentumsübergang muss der Bau beginnen, ansonsten hat die Stadt ein Rückkaufsrecht. Auch ein Weiterverkauf des Grundstückes ist nur mit Zustimmung der Stadt möglich.

Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis, dass Bewerbungen aus rechtlichen Gründen erst nach Start der offiziellen Ausschreibung berücksichtigt werden können.

● **Weitere Informationen:** Das Vergabeverfahren beginnt im Februar und wird im Stadtanzeiger, über Pressemeldungen und auf der Homepage angekündigt. Der Ausschreibungszeitraum ist auf zehn Wochen festgelegt. Die Kriterien sowie die weiteren Modalitäten werden auf der Homepage unter https://www.fellbach.de/de/Leben-in-Fellbach/Bauen-und-Wohnen im Januar hinterlegt. Einblick in die Bodenrichtwerte gibt die Seite https://www.fellbach.de/Bodenrichtwerte.

Parkraummanagement im Komponistenviertel

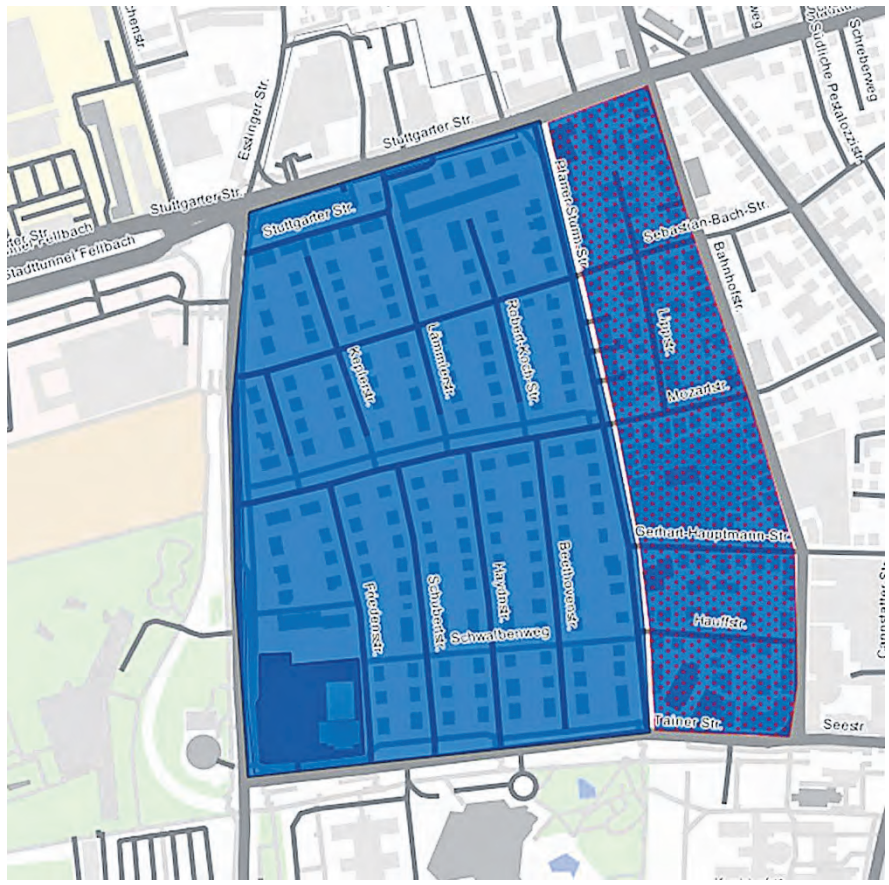
Bewohnerparken soll Fremd- und Dauerparker ausbremsen

Voraussichtlich ab Oktober 2022 soll es im Bereich des Komponistenviertels zwischen Esslinger Straße und Pfarrer-Sturm-Straße Bewohnerparkausweise geben. Parallel dazu wird die Parkdauer für ortsfremde Parker tagsüber auf drei Stunden begrenzt. Dafür stimmte die Mehrheit der Stadträte in der Sitzung des Gemeinderats Ende November. Die Voraussetzungen dafür seien gegeben, da die Parkraumsituation in dem Gebiet in Fellbach-Süd angespannt sei, erklärte Baubürgermeisterin Beatrice Soltys.

Untersuchungen hatten ergeben, dass die Auslastung der knapp 500 öffentlichen Parkplätze werktags zu den üblichen Geschäftszeiten sehr hoch ist. Nur knapp die Hälfte der parkenden Autos gehört dabei Anwohnern. Gründe für den hohen Parkdruck macht die Verwaltung in der räumlichen Nähe zum Umsteigepunkt der Stadtbahnhaltestelle Esslinger Straße und zur Bahnhofstraße mit Einzelhandel und Gewerbe aus. Erschwerend kommt hinzu, dass knapp 30 öffentliche Stellplätze gestrichen werden müssen, da mit ihrer Belegung in den schmalen Straßen keine Fahrbahnbreite von 3,05 Metern mehr gegeben ist. Fahrzeuge müssen deshalb häufig auf Gehwege ausweichen. Wenn die Parkplätze abgezogen werden, auf denen Fahrzeuge nicht konform der Straßenverkehrsordnung abgestellt werden, steigt die Auslastung durch die Reduzierung werktags auf 86 bis 91 Prozent.

„Parkraumbewirtschaftung führt immer auch zu einer Verdrängung“, führte Malte Novak vom Büro BrennerPlan in der Gemeinderatssitzung aus. Das Büro hatte die Verkehrsuntersuchungen durchgeführt. Um diesen Effekt abzufangen, können Anwohner der angrenzenden Pufferzone (bis zur Bahnhofstraße) ebenfalls Bewohnerparkausweise beantragen. Grundsätzlich wird die Gebühr für die Parkausweise zunächst bei 30,70 Euro pro Jahr festgelegt. Der Betrag entspricht den anfallenden Verwaltungskosten. Es sei derzeit nicht geplant, die Preise deutlich anzuheben, wie dies in anderen Kommunen erfolge.

„Mit den Maßnahmen können wir das Gebiet vom Parkdruck entlasten“, zeigte sich Soltys überzeugt. Zumal sich in der Nähe ausreichend öffentliche Parkflächen befänden. „Wir gehen davon aus, dass sich Fremd- und Dauerparker so deutlich verringern.“ Im kommenden März ist die Information der Bewohner geplant und bereits im Mai sollen die Verkehrsschilder im Gebiet aufgestellt werden. Ab Mai können dann voraussichtlich auch die Bewohnerparkausweise online beantragt werden.



Blau markiert ist die bewirtschaftete Zone, gepunktet markiert ist die Pufferzone zwischen Pfarrer-Sturm- und Bahnhofstraße. Abbildung: Stadt Fellbach

Prinzipiell stehe seine Fraktion einem Bewohnerparken kritisch gegenüber, erklärte Peter Schwarzkopf (FW/FD) in der anschließenden Aussprache. Wenn die Gebühren für die Anwohner allerdings niedrig gehalten würden, könnten sie dem Ganzen aber als Versuch zustimmen. Grünen-Fraktionsvorsitzende Agata Ilmurzynska hingegen sieht in dem Bewohnerparken ein „gutes Instrument“, das Ordnung bringen werde, da zugeparkte Geh- und Radwege eine Gefahr seien. Mit dem Komponistenviertel mache die Stadt einen Anfang, weitere Gebiete würden folgen und der Parkdruck werde deutlich abnehmen, meinte sie. Bevor es an das nächste Gebiet gehe, solle mindestens ein Jahr vergehen und eine positive Rückmeldung der Anwohner des Komponistenviertels vorliegen, insistierte der CDU-Fraktionsvorsitzende Franz Plappert. „Wir sind uns im Klaren, dass im gesamten Stadtgebiet ein hoher bis sehr hoher Parkdruck herrscht“, betonte Hans-Peter Krause (SPD). Deshalb sei es sinnvoll, Bewohnerparkausweise einzuführen. Er pochte allerdings darauf, die Bewohner des betroffenen Gebiets zu informieren und zu beteiligen.

Schüler brauchen 3G-Nachweis im ÖPNV

In den Weihnachtsferien brauchen alle Schüler, die mit dem ÖPNV unterwegs sein wollen, für die Fahrt einen 3G-Nachweis. Das liegt am jetzt in Kraft getretenen „Gesetz zur Stärkung der Impfprävention gegen COVID-19 und zur Änderung weiterer Vorschriften im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie“. Dieses Gesetz nimmt die Ferienzeiten von der bestehenden Ausnahme für Schüler von der Pflicht zum Mitführen eines 3G-Nachweises im öffentlichen Personennahverkehr aus. Vom 23. Dezember 2021 bis 8. Januar 2022 reicht es daher erstmals nicht mehr, bei einer Kontrolle des 3G-Nachweises nur den Schülerausweis vorzuzeigen. Ausgenommen von der 3G-Pflicht bleiben auf Basis der Beschlüsse von Bund und Ländern weiterhin Kinder, die das 6. Lebensjahr nicht vollendet haben.

Begegnungsstätten mit Weihnachtspause

Die Begegnungsstätten des Forum Fellbach e. V. – also der Treffpunkt Mozartstraße, der Treffpunkt Schmiden und der Seniorentreff Oeffingen – machen aufgrund der Corona-Pandemie eine verlängerte Weihnachtspause. Bis 14. Januar sind alle drei Fellbacher Begegnungsstätten geschlossen.

Über die Rätsel der Quasare

Quasare – um sie geht es bei einem Vortrag von Georg Tatzel am Freitag, 14. Januar, 18.30 Uhr, in der Volkshochschule Fellbach, Eisenbahnstraße 23. In den 50er/60er Jahren des letzten Jahrhunderts entdeckten Astronomen neuartige Objekte am Himmel. Sie wirkten zwar zunächst wie Sterne, aber dann fand man seltsame Eigenschaften, dass auch die Fachwelt zunächst nicht wusste, um was es sich dabei konkret handeln könnte. Durch fast kriminalistische Spurensuche konnte die wirkliche Natur dieser Objekte schließlich aufgeklärt werden, und es ergab sich ein neues, unerwartetes Bild der Phänomene im Kosmos. Heute sind Quasare Grundelemente unseres „Wissens“ vom Universum und nicht nur das: Heute werden Quasare für wichtige, zum Teil alltägliche Aufgaben genutzt.

Information und Anmeldung zum Kurs Nr. 21H13520 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Mit dem Fahrrad nach Teneriffa

Am Donnerstag, 20. Januar, kann man in einer Veranstaltung der VHS Unteres Remstal im Oeffinger Schlössle, Schulstraße 14, mit Thomas und Sybille Schröder eine digitale Bilderreise von gut 3500 km vom Strohgäu durch Zentral- und Südfrankreich, über die Pyrenäen, quer durch die spanische Peninsula und über Gran Canaria bis nach Teneriffa machen. Auf ganz ähnlicher Route flogen einst die Zeppeline. Dazu starteten in Südspanien die ersten Conquistadores und Neue-Welt-Entdecker, von Kolumbus über Magellan bis Pizarro – Grund genug also für ein bisschen historische „Spurensuche“.

Die Facetten und Reisesplitter dieser Erzählung reichen von den unwegsamen Mittelgebirgen Frankreichs über den höchsten Pyrenäenpass in Andorra, die drückende Hitze im Ebrobecken bis zu den UNESCO-Welterbestädten Toledo, Córdoba und Sevilla.

Information und Anmeldung zum Vortrag Nr. 21H13100 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Gemeinderäte haben das Wort

CDU-Fraktion

Unsere moderne Lebenswelt ist in hohem Maß auf Mobilität ausgelegt. In den Beratungen zum Haushalt 2022 waren folglich der Verkehr, die Straßen- und Wegebeziehungen sowie die Erfordernisse des ruhenden Verkehrs Schwerpunktthemen. Probleme lauern überall: Zunehmender Auto- und Zulieferverkehr in der Innenstadt, Parkplatzmangel in Wohnstraßen und Industriebereichen, vorhandene Rad- und Fußwege als ständige Gefahrenquelle durch Mischverkehr von Fahrrädern und E-Bikes, Fußgänger in ständiger Gefahr durch den überbordenden Fahrzeugverkehr. Abhilfe ist nicht in Sicht. Ein Mehr an Parkplätzen löst die Probleme des Kraftfahrverkehrs ebenso wenig wie Tempobeschränkungen, Flüsterbeläge und neue Ampelschaltungen. Wir sollten nicht den Fehler von vor fünfzig Jahren machen, als die autogerechte Stadt als Allheilmittel für die Innenstädte galt. Es genügt jetzt nicht, neue Schneisen für Radkuriere und Rennradfahrer durch die Stadt zu schlagen. Das Fahrrad löst kaum Transportprobleme und nützt schon gar nicht älteren und bewegungseingeschränkten Personen. Was fehlt, sind nicht in erster Linie neue Straßen und Verkehrswege, sondern die gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer aufeinander. Hier fehlen noch die neuen Konzepte und Initiativen. Rücksicht auf andere kann man auch lernen. Das Auto wird noch über viele Jahre Verkehrsmittel Nr. 1 bleiben. Die alternde Gesellschaft wird verstärkt auf dieses Verkehrsmittel zurückgreifen müssen, um am öffentlichen Leben teilnehmen zu können. Mobilität für alle, das geht nicht ohne Verantwortung des Einzelnen gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern.

Hans-Ulrich Spieth

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.
Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet @mmd-verteildienst.de.
Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Ebner & Bürkle-Unternehmen erfüllen Kinderwünsche

Die gesamte Belegschaft der Firma Ebner & Bürkle-Unternehmen hat in diesem Jahr auf die traditionelle Weihnachtsgabe durch ihre Arbeitgeberin verzichtet. Stattdessen haben sie sich an der „Fellbacher Wunschbaumaktion“ der Bürgerstiftung beteiligt. Organisiert von Karin Großmann (2.v.l.), Assistentin und gute Seele bei der Firma Ebner & Bürkle, wurden insgesamt 60 Wunschsterne erworben. „Das war eine großartige Idee unserer Mitarbeiter. Deswegen haben wir gerne noch aufgestockt, so dass alle Wünsche erfüllt werden konnten“, freuen sich Iris und Nicole Ebner (rechts im Bild). Stellvertretend für die Bürgerstiftung nahm der zweite Vorsitzende, Harald Rass (Bildmitte), die Geschenke entgegen. **Foto: Küstner**

Wort zum Sonntag

„Alarmstufe: Rot“ So haben es vielleicht die Mitglieder und Anhänger der Union genannt, als sie bei der letzten Bundestagswahl mit ansehen mussten, wie die SPD ihnen den Rang ablief. „Alarmstufe: Rot“ so lauten auch zwei Actionfilme in den 1990ern mit Steven Seagal in der Hauptrolle, in denen jeweils Terroristen, durch Androhung von Attentaten oder Entführung und Geiselnahme, versuchen ihre Ziele zu erreichen. Vermutlich werden auch diejenigen ihre „Alarmstufe: Rot“ erreichen, die bis heute ihre Weihnachtseinkäufe vor sich hergeschoben haben. Oder diejenigen, die an Heiligabend versuchen, noch ihre Festtagsgans zu organisieren. Spätestens seit Mitte November ist uns allen zumindest die „Alarmstufe“ – auch ohne Rot – ein Begriff. Denn diese gilt nun im Zuge der Corona-Verordnung. „Rot“ sehen vor allem die Pflegekräfte und Ärzte, weil es immer mehr Covid19-Patienten zu versorgen gilt.

„Alarmstufe: Rot“ war auch vor mehr als 2000 Jahren angesagt. Denn Gott lässt es nicht kalt, was in der Welt und vor allem mit uns Menschen passiert. Um uns Menschen, die seine Absichten nicht verstehen und sich immer mehr von ihm entfernen, zu erreichen, machte ER sich selbst auf den Weg zu uns. Gott wurde Mensch – wie Sie und ich – um all das zu überwinden, was zwischen ihm und uns steht. Auch wenn Gottes Hauptaugenmerk zuerst bei seinem Volk war, so bin ich mir sicher, dass ihm die restlichen Menschen nicht egal sind. So wurde in der Heiligen Nacht Gottes Sohn geboren. Auch hier könnte man schon längst die „Alarmstufe: Rot“ in Bezug auf das Wissen um die Bedeutung der christlichen Feste und Feiertage ausrufen. Denn wir feiern an Weihnachten die Geburt von Jesus und nicht den Weihnachtsmann, die Geschenke oder die Familienzusammenkunft! Gott begegnet uns – darum geht’s an Weihnachten.

So liegt es wohl an denen, die um die Bedeutung des Weihnachtsfestes wissen, Aufklärung zu leisten und auf Gottes einzigartiges Geschenk hinzuweisen. Damit diesem für den christlichen Glauben bedeutsamen Fest und Feiertag nicht der Rang durch „Weihnachtsterroristen“ wie den rotgekleideten Mann mit langem weißen Bart eines Softdrink-Weltkonzerns abgelaufen wird und die Hektik des „Geschenkekaufs-auf-den-letzten-Drücker“ zur Aus- und Überlastung des Käufers sowie des Verkaufspersonals und Lieferanten wird. Geschenke machen glücklich, sind aber nicht das Wichtigste. Zu wissen, dass Gott da ist und uns auch in Zeiten der Pandemie, Not und Sorgen begleitet, tröstet und hilft mehr als so manches Geschenk.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein besinnliches Weihnachtsfest und schöne Feiertage, ohne „Alarmstufe: Rot“!

Diakon Sven März, Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

Vielfältiges Gottesdienstangebot trotz Corona

Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtsfeiertagen in den evangelischen Kirchen

Die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach lädt an Heiligabend, Freitag, 24. Dezember, zu unterschiedlichen und auch neuen Gottesdienstformaten in ihre Kirchen, im Freien und Online ein. Für diese Gottesdienste sind keine Anmeldungen notwendig. In jedem Fall werden die Kontaktdaten aufgenommen und die Abstände gewahrt. Die Gottesdienste sind kürzer als üblicherweise. Im Freien kann gemeinsam gesungen werden. Die Evangelische Kirchengemeinde möchte so auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie ein vielfältiges, niedrigschwelliges und zugleich sicheres Gottesdienstangebot für viele Menschen bereithalten.

Um 16 Uhr feiert Pfarrer Pál Gémes in der Pauluskirche Gottesdienst mit einem neuen Ansatz: Die Konfirmanden der Pauluskirche werden in ihre Rollen schlüpfen und ein Krippenspiel darbieten. Um 16 Uhr wird im Innenhof der Johannes-Brenz-Kirche im Lindle Pfarrer Julian Scharpf einen Familiengottesdienst mit einem Krippenspiel der Johannes-Brenz-Kinderkirche feiern. Um 16 Uhr feiert Vikarin Lara Flämig einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel der beiden Kinderkirchen aus den Gemeindebezirken Paulus und Luther-Melanchthon-Konfirmanden sowie dem CVJM Posaunenchor. Neu ist hier der Ort: Erstmals wird ein evangelischer Heiligabendgottesdienst auf dem Pausenhof der Silcherschule gefeiert, wo es ausreichend Platz und eine gute Beleuchtung gibt.

Ebenfalls auf dem Pausenhof der Silcherschule feiert um 18 Uhr Pfarrer Julian Scharpf die traditionelle Christvesper mit dem CVJM Posaunenchor. Die Gottesdienstbesucher werden gebeten, ihre Autos nicht in den umliegenden Straßen zu parken. Um 18 Uhr feiert Pfarrer Pál Gémes in der Pauluskirche die Christvesper. Schließlich rundet um 21 Uhr Pfarrer Eberhard Steinestel in der Lutherkirche das Angebot an Heiligabend mit einem musikalischen Abendgottesdienst ab. Das Musikteam Pantle-Müller-Steinestel wird den Gottesdienst mitgestalten, der zusätzlich auf www.fellbach-evangelisch.de gestreamt wird.

Am 1. Weihnachtsfeiertag, Samstag, 25. Dezember, feiert Pfarrer Pál Gémes mit dem Fellbacher Vocalensemble in der Pauluskirche den Gottesdienst zum Christfest um 10 Uhr. Ebenfalls um 10 Uhr feiern Vikarin Lara Flämig und Pfarrer Julian Scharpf in der Lutherkirche Gottesdienst. Dort werden Beatrix Steinhübl und Trompeter Gábor Szabó das Christfest musikalisch gestalten. Auch dieser Gottesdienst wird zusätzlich auf www.fellbach-evangelisch.de gestreamt.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, Sonntag, 26. Dezember singt der Projektchor „Con spirito“ unter der Leitung von Coelestina Lerch im 10-Uhr-Gottesdienst mit Pfarrer Eberhard Steinestel in der Pauluskirche um 10 Uhr. Dieser Gottesdienst wird zusätzlich gestreamt auf www.fellbach-evangelisch.de.

Auch die Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen bietet an Heiligabend ein breitgefächertes Angebot an Gottesdiensten in ihren Kirchen und auch unter freiem Himmel an. Um einen zügigen Einlass zu den Gottesdiensten zu gewährleisten und den Besuchern Planungssicherheit zu geben, hat sich die evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen dazu entschlossen auch in diesem Jahr an Heiligabend ein digitales Anmeldeverfahren einzusetzen und bittet um Anmeldungen über die Homepage www.schmiden-oeffingen-evangelisch.de

In den Kirchen aber auch im Freien finden Gottesdienste statt. Foto: Hartung

Die Gottesdienste in Schmiden und Oeffingen finden an drei Orten statt. In der Dionysiuskirche werden an Heiligabend, Freitag, 24. Dezember, drei Gottesdienste gefeiert. Um 16.30 und um 18 Uhr die Christvesper mit Pfarrer Bernd Friedrich, um 22 Uhr die Christnacht mit Vikarin Marina Hafner. Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus gestaltet Pfarrerin Angelika Hammer um 16.30 Uhr einen Familiengottesdienst mit Konfirmanden und Familien. Um 18 Uhr findet im Hof des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses ein gemeinsames Singen mit geistlichem Impuls statt. Pfarrer Markus Eckert gestaltet die Gottesdienste in der Johanneskirche. Um 16 und 17 Uhr gibt es ein Krippenspiel und gemeinsames Singen. Beide Gottesdienste beginnen in der Kirche, zum Singen gehen aber alle auf den Kirchhof. Um 18 Uhr findet die Christvesper statt, um 22 Uhr die Christnacht. In den Kirchen besteht die Pflicht eine Maske zu tragen und Abstand zu halten. Auf Gemeindegesang muss verzichtet werden.

Das erste Mal werden an den Weihnachtsfeiertagen die Gottesdienste als sogenannte dijo-Gottesdienste gefeiert. Am 1. Weihnachtstfeiertag, Samstag, 25. Dezember, feiert Pfarrer Friedrich wie üblich um 9 Uhr Gottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Anschließend feiert dann aber die gesamte Gemeinde um 10 Uhr zusammen mit Pfarrer Friedrich und Pfarrer Eckert in der Dionysiuskirche. In der Johanneskirche findet deshalb kein Gottesdienst statt.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, Sonntag, 26. Dezember, feiert die gesamte Gemeinde um 10 Uhr in der Johanneskirche mit Pfarrer Eckert den Gottesdienst. In der Dionysiuskirche findet kein Gottesdienst statt.

Jahresrückblick von Oberbürgermeisterin Gabriele Zull

Im Mai starteten die Feiern zum 900-Jahr-Jubiläum Fellbachs.

Anfang Oktober wurde das Stadtteil- und Familienzentrum eingeweiht.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2021 feierten wir das 900-Jahr-Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung Fellbachs. Corona-bedingt konnten nicht alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden. Doch gab es ab Anfang Mai - gipfelnd in der Festwoche Anfang Oktober – viele ebenso unterhaltsame wie informative Veranstaltungen, bei denen auch Fellbach-Kenner unbekannte Seiten der Stadt kennen lernen konnten, insbesondere auch in der wieder einmal hervorragend gemachten Sonderausstellung „Ort.Wort.Wein“ in unserem Stadtmuseum. Allen, die zum Gelingen des Jubiläumsjahrs beigetragen haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

An die Festwoche schloss sich „Fellbach feiert den Herbst“ an. Erneut konnten wir den Fellbacher Herbst nicht in der gewohnten Weise feiern. Aber die wesentlichen Elemente wie Festakt oder Ehrung der 100 ältesten Bürger fanden sich im Alternativprogramm wieder. Mit dem „Blütenzauber“, dem Weingarten und dem Vergnügungspark bot „Fellbach feiert den Herbst“ für jedes Alter und für jedes Interesse etwas.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, 2021 war nicht nur ein „Corona-Jahr“. Aber das Virus bestimmte doch unseren Alltag auf vielfältige Art und Weise. Lockdown und Ausgangssperren, Zugangsbeschränkungen nach 3G-, 2G- oder sogar 2GPlus-Regel und vor allem Hygiene- und Abstandsregeln einhalten. Wahrscheinlich geht es uns allen ähnlich, wir haben das Gefühl: „Es reicht!“. Doch alle diese Maßnahmen und ihre ständige Anpassung an das aktuelle Infektionsgeschehen werden wohl weiter notwendig bleiben, bis wir hoffentlich bald eine hohe Impf- und Boosterquote erreichen und wieder zu mehr Normalität zurückkehren können.

„Wir in Fellbach“ – unter diesem Motto stand unser Jubiläumsjahr. Dieses „Wir“ hat sich auch in den Corona-Monaten in besonderer Weise gezeigt. In einer gemeinsamen Kraftaktion haben wir als Stadt gemeinsam mit den Apothekern, dem Deutschen Roten Kreuz und den drei großen Sportvereinen eine beispielhafte Testinfrastruktur und gemeinsam mit den Hausärzten das erste hausärztliche Impfzentrum im Rems-Murr-Kreis aufgebaut, in dem jetzt auch ein Landesimpfstützpunkt beheimatet ist. Auch hier helfen Feuerwehrleute und Ehrenamtliche. Allen, die sich in der Bekämpfung der Corona-Pandemie engagieren, meinen herzlichsten Dank!

Die Corona-Pandemie bindet viel Arbeitskraft. Aber natürlich muss auch die „normale“ Arbeit weitergehen. Unsere Wohnbauoffensive haben wir weiter vorangetrieben. Auf dem alten Hallenbad-Areal ist das Neubauvorhaben des Siedlungswerks Stuttgart in vollem Gang. Die Planungen für die Wohnbebauung des alten Freibad-Areals haben wir vorangetrieben. Ein gemischtes Quartier für Jung und Alt, für Familien, Paare, Singlehaushalte und Senioren, mit Mietwohnungen aber auch Eigentumswohnungen wird hier entstehen. In der Hasenwaldstraße hat unsere städtische Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft ihr erstes Bauvorhaben realisiert. Mit dem anstehenden Neubauvorhaben „Wiesenäcker“ wird sie - sowohl was die soziale wie die ökologische Komponente angeht - Maßstäbe setzen.

Seinen Betrieb aufnehmen konnte das Stadtteil- und Familienzentrum für Fellbach-Nord bei der Pauluskirche. Es wird einmal ein Ort der Begegnung und des Austauschs werden. Im Moment bremst die Pandemie die Arbeit noch etwas aus. Im Stadtteil- und Familienzentrum fand auch der Kindergarten des Evangelischen Vereins, der in Interimsbauten auf dem Ernst-Wiechert-Platz untergebracht war, eine neue Heimat. In Oeffingen konnte der erste Spatenstich für das neue Kinderhaus „Abenteuerland“ der AWO Kinder- und Jugendhilfe Rems-Murr erfolgen. Fellbach ist eine junge Stadt. Die Kinderzahlen steigen weiter an. Dementsprechend werden wir auch in den kommenden Jahren die Betreuungsangebote weiter ausbauen – gemäß unserem Anspruch „Kurze Wege für kurze Beine“.

Beschäftigt hat uns auch die Frage, wie wir unsere Ortszentren attraktiv erhalten und weiter beleben können. Eine Antwort ist die Aufwertung der bisherigen Verwaltungsstellen zu Stadtteil-Rathäusern. Mit Verena Bieg haben wir eine neue „Stadtteil-Schultes“ gefunden, die die Stadtteile gut kennt und sich auf ihre Aufgabe freut. All dies soll die positive Entwicklung in den Stadtteilen weiter befördern und ihnen noch mehr Sichtbarkeit geben.

In Alt-Fellbach bietet sich durch die notwendige Neuplanung der Stadtbahnendhaltestelle die einmalige Chance eine „Neue Mitte Fellbach“ zu schaffen und der Stadtmitte ein völlig neues Gesicht zu geben. Es ist eine Jahrhundertchance, die natürlich intensiv im Gemeinderat und mit der Bürgerschaft diskutiert werden wird.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir befinden uns in einer spannenden Phase der Stadtentwicklung. Ich freue mich auf die anstehenden Diskussionen und Entscheidungen. Zunächst einmal freue auch ich mich aber auf die kleine „Atempause“ zwischen den Jahren. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage und ein gesegnetes neues Jahr. Bleiben oder werden Sie gesund und seien Sie zuversichtlich!
Ihre

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

„Fellbach feiert den Herbst“ griff zentrale Elemente des Fellbacher Herbstes auf.

Die Weinprobe konnte in der Halle oder digital verfolgt werden. Fotos: Hartung

Größtes Investitionsvorhaben der Stadt

Neubau der Maicklerschule liegt im Kosten- und Zeitplan

„Wir sind sowohl im Zeitplan als auch im Kostenplan“, verkündete Baubürgermeisterin Beatrice Soltys Ende November in der Sitzung des Gemeinderats. Gemeint sind damit die Arbeiten für den Neubau der Maicklerschule. Die Zeitplanung ist gut durchgetaktet. Optimistisch zeigt sie sich sogar in Bezug auf das Fertigstellungsdatum. „Wir werden voraussichtlich etwas früher fertig – Ende 2022.“

Ein Jahr ist es nun her, dass die Arbeiten zum Neubau der Maickler-Grundschule am Hermann-Löns-Weg begonnen hatten. Die Aushubarbeiten waren bereits im Frühjahr abgeschlossen. Unmittelbar im Anschluss folgten mit dem Einbringen der Bohrpfähle die Gründungsarbeiten für den Neubau sowie die Rohbauarbeiten, die in diesen Tagen fertig werden. Seit Spätherbst werden bereits erste Fensterelemente eingebaut.

Geplant ist weiter, dass im Mai 2022 auch die Dach- und Fassadenarbeiten fertiggestellt werden. Der Innenausbau erfolgt zum Teil bereits parallel. Aufgrund des bisher weitgehend störungsfreien Bauablaufs und von Beschleunigungsmaßnahmen gehen die Verantwortlichen in der Stadtverwaltung davon aus, dass die Baumaßnahme inklusive der technischen Inbetriebnahme und Möblierung bereits in einem Jahr, Ende 2022, beendet werden kann. Restleistungen im Außenbereich sind für das Frühjahr 2023 vorgesehen – genauso wie die Aufnahme des Betriebs von Fellbachs erste Clusterschule.

Mit einer Bausumme von rund 25 Millionen Euro ist der Neubau eines der größten Investitionsvorhaben der Stadt. In der zweiten Hälfe des Schuljahres 2022/23 werden die Schüler das neue Gebäude der Maickler-Grundschule beziehen können. Das Schulgelände wird durch den 3,5-zügigen, als Clusterschule konzipierten Neubau mit Hort und Mensa für den Ganztagesbetrieb neben der Auberlen-Realschule ergänzt. Ein neuer Pausenhof mit Spielgeräten komplettiert das Schulareal.

Der Rohbau der Maicklerschule steht. Fotos: Hartung

Der dreigeschossige Bau mit Tiefgarage, bietet Platz für bis zu 400 Schüler auf 4000 Quadratmetern Nutzfläche. Er ist mit seinen grünen Innenhöfen, die Tageslicht in das Gebäude bringen, modern und nachhaltig konzipiert. Bis zu 300 Mahlzeiten pro Tag können an den Tischen der Mensa mit integrierter Küche eingenommen werden. Foyer und Mensa können durch eine mobile Trennwand für Veranstaltungen zusammengeschaltet werden, um größtmögliche Flexibilität bei der Gestaltung des Bildungsangebots zu ermöglichen.

Aktuelle liege man bei den Kosten noch auf der „Haben-Seite“ – also in der Planung, verkündete Soltys. Die Baubürgermeisterin hofft, dass die Kalkulation auch weiter so optimal passt. Über 80 Prozent der Leistungen sind bereits vergeben und die besseren Ergebnisse bei der Vergabe wurden direkt für Zusatzleistungen genutzt. So finanziert die Stadt mit den Mitteln beispielsweise den Schallschutz für die angrenzenden Räume an das Musikzimmer oder eine umfangreichere Medienausstattung.

Durch den fortgeschrittenen Bauverlauf sei es leider auch nicht mehr möglich, zusätzliche Einzeltoiletten zu integrieren, wie es ein Antrag der Fraktion der Grünen angeregt hatte, so die Baubürgermeisterin. „Wir kamen mit dem Antrag etwas spät“, räumte Fraktionsvorsitzende Agata Ilmurzynska im Anschluss ein. Sie bat allerdings darum, die Idee für weitere Projekte im Hinterkopf zu behalten. Stadträtin Ruth Lemaire (SPD) zeigte sich erfreut, über den positiven Zwischenstand. „Wir drücken die Daumen, dass es weiterhin so gut geht.“

Auch im Innereren zeichnen sich die Konturen der Cluster-Schule schon ab.

Großes Interesse an urbaner Landwirtschaft

Studienarbeit zum Fellbacher IBA’27-Projekt liegt vor

„Agriculture meets Manufacturing“ – unter diesem Motto steht das Fellbacher Projekt zur Internationalen Bauausstellung 2027 in der StadtRegion Stuttgart (IBA’27). Der Leitgedanke ist die Frage, wie im dichtbesiedelten Raum ein Miteinander von Landwirtschaft, Gewerbe und Wohnen möglich ist und wie sich die Bereiche gegenseitig befruchten können. Doch trifft dieses Thema „den Nerv“ der Bürger? Dieser Frage ging eine studentische Projektarbeit „Urbane Landwirtschaft in Fellbach“ an der Universität Hohenheim nach, die jetzt vorliegt. „Die Ergebnisse bestätigen unseren Ansatz“, stellt Ulich Dilger, der IBA-Koordinator im Fellbacher Stadtplanungsamt fest.

Zwischen dem 18. Mai und dem 7. Juli hatten die Fellbacher die Möglichkeit, an einer Online-Umfrage teilzunehmen. Ziel war es herauszufinden, welche Haltung die Fellbacher zur lokalen Versorgung mit Lebensmitteln und zum Thema urbane Landwirtschaft haben. Es konnten 126 Teilnehmende erreicht werden, zudem wurden sechs persönliche Interviews zu diesem Thema geführt.

Durch die Umfrage ließ sich feststellen, dass den Fellbachern der Bezug zu regionalen Lebensmitteln sehr wichtig ist. 80 Prozent der Befragten gaben an, bei ihrem Einkauf vorrangig auf die Regionalität der Lebensmittel zu achten. Zudem besteht laut den Befragten ein großes Interesse an urbaner Landwirtschaft und den dort produzierten Produkten. Auf einer Skala von 1 bis 10 wurde das durchschnittliche Interesse mit 7,2 bewertet.

Die rege Beteiligung an der Online-Umfrage sowie die Bereitschaft, an den persönlichen Interviews teilzunehmen, zeigt eindeutig das große Interesse der Anwohnenden an der Thematik und an der Etablierung eines urbanen Landwirtschaftssystems, so das Fazit von Mariella Louisa Trenker, Autorin der Studie. Weiter stellt sie fest, dass „sich Fellbach durch den besonderen, naturnahen Standort und das große Interesse der Anwohnenden an Regionalität hervorragend für die Etablierung eins urbanen Landwirtschaftssystems“ eignet.

Im Rahmen des Fellbacher IBA‘27-Projektes sind 2022 weitere Workshops mit Landwirten und weiteren lokalen und regionalen Schlüsselakteuren geplant, um das Thema weiter voranzutreiben.

Neues VHS-Programm ist bereits online

Das neue Frühjahr-/Sommerprogramm der VHS Unteres Remstal ist bereits online. Im Blätterkatalog auf www.vhs-unteres-remstal.de können sich Interessierte informieren und auch gleich online einen VHS-Kurs für das nächste Frühjahr buchen – für sich selbst oder zum Verschenken. Egal, ob Yoga oder Zumba, exotische Küche oder Hausmannskost, Whisky-Verkostung oder endlich Spanisch für den Urlaub lernen – die Auswahlmöglichkeiten an der VHS sind riesengroß. Die Verteilung des neuen Programmheftes für das Frühjahr-/Sommersemester 2022 startet ab 11. Januar. Es ist dann dann wieder an vielen Auslagestellen wie den Rathäusern der VHS-Trägerkommunen, Büchereien, Kreissparkassen, Supermärkten oder Tankstellen erhältlich.

Von Donnerstag, 23. Dezember, bis Freitag, 7. Januar, macht die VHS Unteres Remstal Weihnachtspause. Alle Geschäftsstellen sind geschlossen.

Die Landluft 6 ist erschienen

Ab sofort kann das neue Remstal-Magazin „Landluft“ zum Preis von 8 Euro im gut sortierten Buch- und Zeitschriftenhandel erworben werden. Erstmals 2012 herausgegeben von der Reportageagentur Zeitenspiegel, öffnet das Heft auch dieses Mal wieder den Blick für die Schönheit unserer Heimat: Die grandiose Landschaft, die wirtschaftliche Potenz, die ökologische und kulinarische Idylle, die kulturelle Vielfalt. Ein leidenschaftlicher Appell, vor lauter Schlechtem nicht das Gute zu vergessen.

Professionelle Schreiber und Fotografen führen durch das 160 Seiten starke Magazin: Mit Förster Stefan Baranek geht’s in den Wald, mit Sternekoch Bernd Bachofer von der Wurstbraterei zur Dönerbude, mit dem Schwein Emilia in den Saustall. Es wird berichtet über die Wiederkehr des Flussgottes Rems und die des Weinbrands Jacobi 1880. Es wird nachgefragt, wie sich Fußballstar Karl Allgöwer auf dem Spielfeld des Lebens schlägt und wo denn überhaupt der Limes verläuft. Über 25 spannende Geschichten vom Goldmedaillengewinner bis zur Walforscherin, vom Safety-Car-Fahrer bis zu den Landfrauen, vom Fellbach-Haus im Kosovo bis zu Prof. Dr. Hartmut Wassers leidenschaftlichem Plädoyer gegen den Lärm in der Oper.

„Landluft 6 – Remstal und Schwäbischer Wald“ ist ein hochwertiges, nach journalistischen Prinzipien erstelltes Magazin: Spannend, informativ, lesenswert. Landluft 6 erscheint in Zusammenarbeit mit dem Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG.

Mit einem lieben Menschen kochen

Am Samstag, 15. Januar, 14 Uhr, kann man in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstr. 23, gemeinsam mit einem lieben Menschen, in schöner Umgebung und unter fachkundiger Anleitung von Heide Hundt, ein abwechsungsreiches saisonales viergängiges Menü kochen. Das Menü startet mit einer Suppe als Vorspeise und einem Risotto als Zwischengang. Es folgt ein aromatischer Rindfleisch-Schmortopf, Polenta und Gemüse. Der Abschluss wird ein süßes, gebackenes Dessert sein.

Information und Anmeldung zum Kurs Nr. 21H16182 unter Tel.(0 71 51)958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Fellbacher Weltwochen erneut ausgezeichnet

„Fair-O-Mat“ für die Swiss International School

Zum fünften Mal in Folge hat Fellbach den ersten Platz beim Wettbewerb der Initiative „Meine. Deine. Eine Welt“ erzielt. Mit rund 40 Einzelveranstaltungen im Rahmen der 5. Fellbacher Weltwochen, die vom 10. bis 24. Oktober stattfanden, haben Fellbacher Akteure auf die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN aufmerksam gemacht und damit ein Preisgeld in Höhe von 5000 Euro in der Kategorie „Mittlere Kommunen“ gewonnen.

„Die Weltwochen waren immer ein Highlight und sie rücken die Nachhaltigkeitsziele über sehr verschiedene Formate jedes Mal neu in den Fokus – doch dieses Jahr beeindruckten auch die Schnelligkeit, die Flexibilität und die organisatorische Übersicht bei der Aufstellung des Programms,“ erklärte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull am Dienstag vergangener Woche im Gemeinderat.

Dieses Jahr entschlossen sich die Verantwortlichen kurzfristig für die Teilnahme, da coronabedingt lange Zeit nicht feststand, welche Veranstaltungsformate möglich waren. Trotzdem konnten die rund 30 Akteure ein ungeheuer breites Themenfeld abdecken. Die Jury war vom vielfältigen Fellbacher Angebot beeindruckt und betonte, dass „das ganze Programm auf starker lokaler Vernetzung aufgebaut war.“ So wurden das Fellbacher Stadtklima und die Folgen des Klimawandels in verschiedenen Veranstaltungen aufgegriffen.

SIS-Schulleiter Marc Corner testet den „Fair-O-Maten“. Foto: geliefert

Vom Preisgeld aus dem Wettbewerbsjahr 2019 wurde unter anderem für die Swiss International School ein „Fair-O-Mat“ für Entwicklungspolitische Arbeit angeschafft. Anna Siguero Preusch betreut gemeinsam mit ihrer Mitschülerin Emma Fitton den Automaten und hat mit den Mitschülern Chandana Sumesh und Iason Giannadakis die Produkte für den Fair-O-Mat ausgesucht. Der Automat, der keinen elektrischen Strom für Beleuchtung, Kühlung und Münzprüfer benötigt, wurde in Kooperation mit dem Fellbacher Weltladen für ökologische und nachhaltige Produkte aufgestellt. Ein Konzept, das bei den Mitschülern bemerkenswert gut ankommt. „Es ist uns wichtig, dass jegliche Profite des Fair-O-Mats, dem Weltladen zu Gute kommen“, freut sich Anne Siguero Preusch.

Trotz der Pandemie hatten bei der kommunalen landesweiten Initiative „Meine. Deine. Eine Welt.“ 2021 16 Kommunen aus Baden-Württemberg mit 165 Veranstaltungen teilgenommen.

Fellbach hat mit dem Veranstaltungsformat der Weltwochen in der Kategorie mittlere Städte zum wiederholten Mal den 1. Platz belegt.

Spendenschecks für die Bürgerstiftung

Blechbearbeitung Hocker und Eigenheim & Garten verzichten auf Weihnachtsgeschenke

Die Bürgerstiftung Fellbach hat kürzlich zwei große Spenden in Empfang genommen: Einen Scheck in Höhe von 3000 Euro von der Firma Blechbearbeitung Hocker GmbH & Co. KG sowie eine Zuwendung in Höhe von 1500 Euro vom Unternehmen Eigenheim & Garten. „Anstatt den Kunden wie jedes Jahr Weihnachtsgeschenke zu schicken, haben wir uns entschieden, lieber Fellbacher Familien in Not zu unterstützen“, sagte der Geschäftsführer Peter Hocker. In der heutigen Zeit sei es seiner Ansicht nach sinnvoller, bedürftigen Menschen etwas zu geben – und bei der Bürgerstiftung Fellbach könne er sich sicher sein, dass das Geld auch genau dort ankomme, wo es dringend benötigt werde und dass es vor allem in Fellbach bleibe.

Das sieht auch der Eigenheim & Garten-Chef Andres Speer so. „Fellbach ist die Wurzel unseres Unternehmens, daher möchten wir auch Fellbacher Bürgerinnen und Bürgern helfen. Unser Ansporn ist es seit vielen Jahren, Projekte zu unterstützen, bei denen die öffentliche Hand nicht hinkommt“, so Speer. Alle Mitarbeiter verzichteten auf die üblichen Geschenke seitens der Firma und sammelten noch zusätzlich Geld; dieser Betrag wurde dann von den Gesellschaftern noch aufgestockt. „Uns allen ist es ein großes Anliegen, die Bürgerstiftung und damit die Fellbacher zu unterstützen“, so Speer. Gabriele Zull zeigte sich als Vorsitzende der Bürgerstiftung erfreut über die Großzügigkeit der Spender. „Sie leben das Motto ‚Von hier für hier’, das ist großartig für die Menschen in Fellbach, die bitter Hilfe benötigen“, betonte sie. Unterstützt werden sollen mit dem Geld vor allem auch Projekte für Kinder, die von der Pandemie ganz besonders betroffen seien – sowohl psychisch als auch physisch. „Es gibt viele Möglichkeiten für uns, Ihr Geld zu verwenden, und ich bin sehr glücklich, solche Spender wie Sie zu haben“, sagte die Stiftungs-Vorsitzende. „Ich freue mich über jeden Euro, der hier reinkommt.“

Peter Hocker (Mitte) und Klaus Zinser überrreichten den Spendenscheck der Firma Blechbearbeitung Hocker.

Andres Speer, Chef von Eigenheim & Garten, freut sich die Bürgerstiftung unterstützen zu können. Fotos: Bell

Neue Köpfe für die Eisele Stiftung

Nach mehr als 17 Jahren im Vorstand der Dr. Karl Eisele und Elisabeth Eisele Stiftung ist Steuerberater Klaus-Peter Müller, Träger der Fellbacher Ehrenplakette, auf eigenen Wunsch aus seinem Amt als stellvertretender Vorstandsvorsitzender ausgeschieden.

Die Vorstandsvorsitzende der Eisele Stiftung Oberbürgermeisterin Gabriele Zull dankte Klaus-Peter Müller herzlich für sein langjähriges, überaus erfolgreiches ehrenamtliches Wirken: „Die Eisele Stiftung hat unter Mitwirkung von Herrn Müller rund 5 Millionen Euro an gemeinnützige Einrichtungen speziell in Fellbach ausschütten können. Herr Müller hat mit seiner Umsicht, seinem Sachverstand und seinem großen Herzen zu diesem herausragenden Ergebnis maßgeblich beigetragen.“

Zum Nachfolger gewählt wurde der in Fellbach bestens vernetzte Finanzökonom Markus Aldinger. „Gerne bringe ich mich mit meinem Netzwerk und meiner Verbundenheit zu meiner Heimatstadt Fellbach bei einer der größten in Fellbach ansässigen Stiftungen ein und ich freue mich auf die kommenden Aufgaben“, äußerte er sich zu seinem neuen Amt.

Darüber hinaus fand auch ein Wechsel im Beirat der Stiftung statt. Der geschäftsführende Schulleiter der Fellbacher Schulen und Schulleiter der Wichernschule Fellbach David Coronel folgte seinem Vorgänger Werner Ellwanger nach. „Dass die Eisele Stiftung das Thema Bildung besonders in den Fokus nimmt und dabei die Förderung im Bereich Naturwissenschaften und Technik in den Vordergrund stellt, ist für alle Schulen in Fellbach eine höchstwillkommene Unterstützung“, lobte der Schulleiter.

Die Vorstandsvorsitzende Gabriele Zull sieht die Eisele Stiftung nach wie vor gut aufgestellt, so dass die Kontinuität bei den langfristigen Projekten FLUMI, Wissens-Künstler, Elternkolleg, Jugendtechnikschule und anderen gewährleistet ist und zusätzlich Spielräume für neue Impulse in der Gesellschaft bestehen.

Infoveranstaltung der beruflichen Schulen

Das Berufliche Schulzentrum Waiblingen bietet im Januar Informationsveranstaltungen zum neuen Schuljahr 2022/23 an. Diese finden vor Ort in der Steinbeisstraße 4 statt. Es gelten die dann aktuellen Corona-Regeln. Beginn ist am Mittwoch, 19. Januar, 18.30 Uhr, in der Mensa des Zentrums mit der Vorstellung der „Ausbildungsvorbereitung dual“ (AVdual) und der zweijährigen Berufsfachschule. Diese Schularten werden von der Maria-Merian-Schule, der Gewerblichen und der Kaufmännischen Schule angeboten. Das Berufskolleg (BK) präsentiert sich am Donnerstag, 20. Januar, ebenfalls in der Mensa: Für das BK an der Gewerblichen Schule beginnt die Veranstaltung um 17 Uhr, an der Maria-Merian-Schule um 18 Uhr und an der Kaufmännischen Schule um 19 Uhr. Die Beruflichen Gymnasien informieren über ihre Voraussetzungen und Inhalte am Freitag, 21. Januar, in der Turnhalle. Das Technische Gymnasium (TG) startet um 16 Uhr; das Ernährungs- und Gesundheitswissenschaftliche Gymnasium (EG/SGG) um 17 Uhr und das Wirtschaftsgymnasium (WG) um 18 Uhr.

Die Websites der Schulen enthalten nähere Informationen zu den einzelnen Schularten: www.ks-wn.de, www.gswn.de, www.maria-merian-schule.de. Dort finden man auch Infos zu möglichen aktuelle pandemiebedingten Änderungen.

Mörike-Preis 2021 an Leif Randt verliehen

Preisverleihung in Abwesenheit des Preisträgers – Leif Randt kommt im Sommer 2022 nach Fellbach

Es ist der erste Mörike-Preis in der Geschichte Fellbachs, der in Abwesenheit verliehen wird – der 11. Mörike-Preis für Leif Randt, der nach dreimaliger coronabedingter Terminverschiebung am vergangenen Mittwoch feierlich übergeben werden sollte. Wie alle städtischen Veranstaltungen im Dezember wurde auch die Preisverleihung aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Einen weiteren Ersatztermin soll es nicht geben, mit der Enthüllung der elften Station im Mörike-Kabinett im Stadtmuseum durch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull gilt der Mörike-Preis an Leif Randt und der Förderpreis an Olivia Wenzel nun als verliehen.

„Wir nehmen unsere Verantwortung, einen Beitrag zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu leisten, sehr ernst“, sagt Maja Heidenreich, die Leiterin des Kulturamts, „auch wenn wir es natürlich sehr bedauern, die Preisträger nicht hier in Fellbach gebührend feiern zu können.“ Traditioneller Höhepunkt der Preisverleihung ist die Mörike-Rede des Preisträgers. Die Rede von Leif Randt kann, von ihm selbst eingesprochen, ab 16. Dezember auf der Homepage der Stadt angehört werden, zudem auch an der neuen Station im Preisträgerraum des Stadtmuseums. Hier hat Randt seinen Platz gefunden in Form eines Jahreskalenders mit zwölf Handyaufnahmen aus dem iPhoneSE-Archiv von Belle Santos, entstanden in der Zeit zwischen dem ersten Lockdown im März 2020 und der ursprünglich im Oktober 2021 geplanten Mörike-Preisverleihung. Persönlich vorstellen wird sich der Preisträger in Fellbach bei einer Lesung im kommenden Sommer.

Auch die Laudatio von Vertrauensperson Ijoma Mangold, der Leif Randt für den Preis ausgewählt hat, und eine Lesung der Förderpreisträgerin Olivia Wenzel steht als Audiodatei auf der Homepage zur Verfügung. Online ist auch ein Trickfilm, der zum Mörike-Preis in der Kunstschule entstand und bei der Preisverleihung Premiere feiern sollte.

OB Gabriele Zull präsentiert im Preisträgerraum im Mörike-Kabinett des Stadtmuseums die Verleihungsurkunde. Foto: Knopp

Der Mörike-Preis wird seit 1991 verliehen. Erster Preisträger war Wolf Biermann. Leif Randt, geboren 1983 in Frankfurt am Main, ist der bisher mit Abstand jüngste Mörike-Preisträger. Seine präzise beobachtenden, ebenso intelligent wie konsequent konstruierten und dabei leichtfüßigen Romane erfahren seit der Veröffentlichung seines Debüts „Leuchtspielhaus“ 2009 in der Literaturkritik hohe Beachtung und wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. dem Nicolas-Born-Debütpreis des Landes Niedersachsen (2010), dem Düsseldorfer Literaturpreis (2012) und dem Erich Fried Preis (2016). Sein viertes Buch „Allegro Pastell“ erschien im März 2020, war nominiert für den Leipziger Buchpreis und stand auf der Longlist des Deutschen Buchpreises. Der Science-Fiction-Roman „Planet Magnon“ (2015) wurde vom Spiegel in die Liste „50 Bücher unserer Zeit“ aufgenommen. Für einen Auszug aus „Schimmernder Dunst über CobyCounty“, das 2011 erschien und von der Frankfurter Allgemeine Zeitung als „fast epochaler Generationenroman“ gelobt wurde, erhielt er im selben Jahr den Ernst-Willner-Preis beim Klagenfurter Wettbewerb um den Ingeborg-Bachmann-Preis.

Ijoma Mangold begründet seine Entscheidung, Leif Randt als Preisträger auszuwählen, wie folgt: „Leif Randt ist für mich einer der faszinierendsten Schriftsteller der deutschsprachigen Literatur, weil seine Romane eine Gegenwart beschreiben, die uns auf unheimliche Art vertraut vorkommt, für die wir aber ohne Leif Randts Erzählstil, seinen Tonfall, seinen Blick, blind geblieben wären. Er lässt uns das sehen, wofür wir bisher noch keine Begriffe hatten. Genau das soll Literatur, weil nur Literatur das kann.“

Der Mörike-Preis ist mit 15 000 Euro dotiert. Den Förderpreis in Höhe von 3 000 Euro hat Leif Randt der 1985 geborenen Autorin und Performerin Olivia Wenzel zuerkannt. Ihr erster Roman „1000 Serpentinen Angst“, hochgelobt vom deutschen Feuilleton, stand 2020 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises und wurde mit dem Literaturpreis der Stadt Fulda ausgezeichnet. Neben Prosa schreibt sie Theatertexte, die u. a. in den Münchner Kammerspielen und dem Deutschen Theater Berlin zur Aufführung kommen, und tritt als Musikerin und Performerin auf. In ihren Texten setzt sie sich häufig mit den diversen Rollen der Menschen in der Gesellschaft und der Vereinzelung und Entfremdung des Subjekts auseinander und reflektiert über Identität, Diskriminierung, Kapitalismus und moderne Technologien.

Büchereien über Feiertage geschlossen

Die Stadtbücherei Fellbach am Berliner Platz ist von Heilig Abend bis Neujahr geschlossen. Auch der Rückgabeautomat ist während dieser Zeit außer Betrieb und erst ab 3. Januar wieder geöffnet. Ab dem 4. Januar wird die Bücherei wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet sein. Schüler ab zwölf Jahren benötigen in den Weihnachtsferien, sofern sie nicht vollständig geimpft oder genesen sind, einen gültigen Test zum Besuch. Testmöglichkeiten befinden sich in der Nähe der Stadtbücherei.

Mit Beginn der Schule am Montag, 10. Januar, werden die Schüler wieder im Unterricht getestet und können dann wie gewohnt mit Vorlage ihres Schüler ausweises die Büchereien zum Ausleihen oder Lernen besuchen.

Die Stadtteilbüchereien Schmiden und Oeffingen machen von Heilig Abend an während der gesamten Schulferien bis zum 9. Januar eine Pause.

Das Team der Stadtbücherei empfiehlt, sich noch schnell vor der Weihnachtspause mit genügend Lesestoff, Hörbüchern, DVDs oder Spielen einzudecken. Bereits entliehene Medien können telefonisch oder über das Benutzerkonto online verlängert werden. Selbstverständlich stehen die Online-Angebote wie die „eBibliothek Rems- Murr“, der „Pressreader“ sowie der Musik-Streamingdienst „freegal music“ auch über die Feiertage rund um die Uhr zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Angebot der Stadtbücherei Fellbach finden sich unter www.stadtbuecherei.fellbach.de.

Lebenslust und große Gefühle

Kulturgemeinschaft Fellbach lädt zum „kleinen Neujahrskonzert“

„Ich lade gern mir Gäste ein“ – unter dieses Motto aus der Operette „Die Fledermaus“ hat die Kulturgemeinschaft Fellbach (KGF) ihr erstes Neujahrskonzert gestellt, das zwar keine Wiener-Walzer-Kaskaden aber einen schwungvollen Auftakt ins neue Jahr 2022 verspricht. „Musik ist eine Mutmacherin“, sagt die Vorsitzende Christa Linsenmaier-Wolf, „deshalb wollen wir mit den gebotenen Vorsichtsmaßnahmen den klingenden Jahresauftakt realisieren“. Das charmante „kleine Neujahrskonzert“ findet am Sonntag, 9. Januar, um 17 Uhr im Großen Saal des Rathauses statt, wo die Besucher ein auf den Anlass hin maßgeschneidertes Programm erleben.

Zelebriert werden Lebenslust und große Gefühle. Die junge, hoch talentierte Mezzosopranistin Jasmin Hofmann, die durch stimmliche Brillanz und souveräne Bühnenpräsenz besticht, singt Arien aus der Neujahrsoperette „Die Fledermaus“, aus anderen Operettenklassikern und Bizets Oper „Carmen“, aber auch Lieder und französische Chansons. Duopartnerin am Flügel ist Aida Maldonado Diaz, die aus Madrid stammt, an der Musikhochschule Stuttgart studiert und sich mit ihrem Trio Lepor auch kammermusikalische Meriten erwirbt. Zum Einstieg in den Abend sorgen zwei Virtuosen auf dem Akkordeon für gute Laune: Sinisa Ljubojevic und Arseniy Strokovskiy verknüpfen ihre klassische Qualifikation, die sie an den Musikhochschulen Stuttgart und Würzburg erwerben, mit der Inspiration durch die Volksmusik ihrer Heimatländer Serbien und Russland. Diese Vielseitigkeit spiegelt sich auch im Repertoire für den Abend. Es erklingen von Vivaldi „Der Winter“, Tangos von Astor Piazolla und temperamentvolle Balkan-Rhythmen. Mackie Messer aus Brechts „Dreigroschenoper“ kommt auch ums Eck. Das Finale bestreiten die Interpreten gemeinsam – „und das obligatorische Glas Sekt denken wir uns einfach dazu“.

Jasmin Hofmann ist zu Gast beim „kleinen Neujahrskonzert“ der Kulturgemeinschaft.. Foto: Nitsche

Alle Gäste sind willkommen, die zweifach vollständig oder dreifach geimpft, bzw. genesen sind. Die doppelt Immunisierten benötigen (zur Zeit) nur dann zusätzlich einen Test, wenn ihre zweite Impfung mehr als sechs Monate zurückliegt. Auch für Teilnehmer unter 18 Jahren, die nicht vollständig geimpft sind, ist ein tagesaktueller Test erforderlich. Die sog. „Boosterimpfung“ wird unmittelbar nach der Auffrischung anerkannt. Bitte den Impfnachweis als QR-Code (ausgedruckt oder auf dem Handy) mitbringen und den Personalausweis nicht vergessen. Zudem werden die Besucher gebeten, FFP2-Masken zu tragen, die wesentlich wirkungsvoller schützen als einfache OP-Masken.

Der Eintritt kostet 10 Euro, für KGF-Mitglieder 8 Euro. Karten im Vorverkauf gibt es beim i-Punkt am Rathausinnenhof, Telefon (07 11) 58 00 58.

Amtliche Bekanntmachungen

Sanierungsgebiet „Schmer-/Weimerstraße

Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Schmerstraße/Weimerstraße“ und über die Aufhebung der Satzung über die Teilaufhebung und Erweiterung des Sanierungsgebiets „Schmerstraße/ Weimerstraße“

Aufgrund von § 142 Abs. 1 und 3 sowie § 162 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. September 2021 (BGBl. I S. 4147) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GemO) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) hat der Gemeinderat der Stadt Fellbach in seiner Sitzung am 30.11.2021 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Aufhebung der Sanierungssatzungen

Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Schmerstraße/ Weimerstraße“ vom 14.4.2010, öffentlich bekannt gemacht am 15.4.2010, wird aufgehoben.

Ebenso wird die Satzung über die Teilaufhebung und Erweiterung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Schmerstraße / Weimerstraße“ vom 1.4.2019, öffentlich bekannt gemacht am 17.4.2019, aufgehoben.

Maßgebend ist der Lageplan vom 23.9.2021, der als Anlage Bestandteil der Satzung ist.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

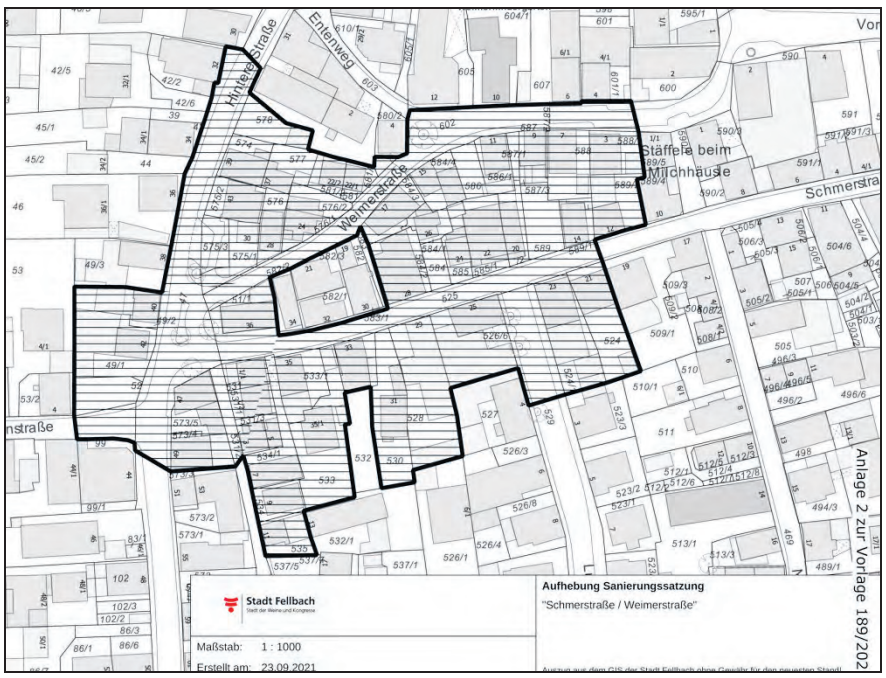
Ausgefertigt:
Fellbach, den 16.12.2021
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Hinweise: Unbeachtlich werden nach § 215 Abs. 1 BauGB eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht werden. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils neuesten Fassung oder auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Fellbach geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder die Mängel der Abwägung sind schriftlich gegenüber der Stadt Fellbach geltend zu machen.

● **Auskünfte erteilt:** Stadt Fellbach Stadtplanungsamt, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-6755.



Öffnungszeiten der AWRM-Einrichtungen

Die Deponien, Recyclinghöfe, Häckselplätze und Problemmüllsammelstellen im Rems-Murr-Kreis sind rund um die bevorstehenden Feiertage regulär geöffnet, darauf macht die Abfallwirtschaft Rems-Murr aufmerksam. Geschlossen bleibt lediglich an Heiligabend und Silvester sowie an den gesetzlichen Feiertagen. Eine Sonderöffnung bietet die AWRM am Donnerstag, 30. Dezember auf dem Recyclinghof in Waiblingen. Dort können von 13 bis 18 Uhr Wertstoffe angeliefert werden.

Nicht möglich ist die Anlieferung von größeren Mengen Erde auf der Erddeponie in Backnang-Steinbach. Diese bleibt im Zeitraum vom 24. Dezember bis einschließlich 9. Januar geschlossen.

Wer zwischen den Jahren Abfall oder Wertstoffe loswerden möchte, sollte bei Nutzung der AWRM-Einrichtungen mit Wartezeiten rechnen. Erfahrungsgemäß sind gerade die Deponien und Recyclinghöfe in dieser Zeit stark frequentiert. Wer die Möglichkeit hat, verschiebt den Besuch der Annahmestellen am besten auf einen späteren Zeitpunkt. An allen Einrichtungen sind die zurzeit geltenden Abstands- und Hygienevorschriften zu beachten. Ebenso gilt nach wie vor die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

Satzung über gemeindliches Vorkaufsrecht

Satzung über ein gemeindliches Vorkaufsrecht nach § 25 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bereich des geplanten Entwicklungs- und Wohngebietes „Kühegärten“

Aufgrund von § 25 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. vom 3.11.2017 (BGBl. I. S. 3634), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10.9.2021 (BGBl. I. S. 4147) geändert worden ist i. V. m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (Gem. O) i.d.F. vom 24.7.2000 (GBl. S. 581 ff., berichtigt Seite 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2.12.2020 (GBl. S. 1095, 1098, hat der Gemeinderat der Stadt Fellbach am 14.12.2021 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Anordnung des Vorkaufsrechts

Der Gemeinde steht zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung im geplanten Entwicklungs- und Wohngebiet „Kühegärten“ ein Vorkaufsrecht gem. § 25 BauBG zu.

§ 2 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des Vorkaufsrechtes nach § 1 dieser Satzung ergibt sich nach dem Plan der Stadt Fellbach vom 24.11.2021, der Bestandteil dieser Satzung wird.

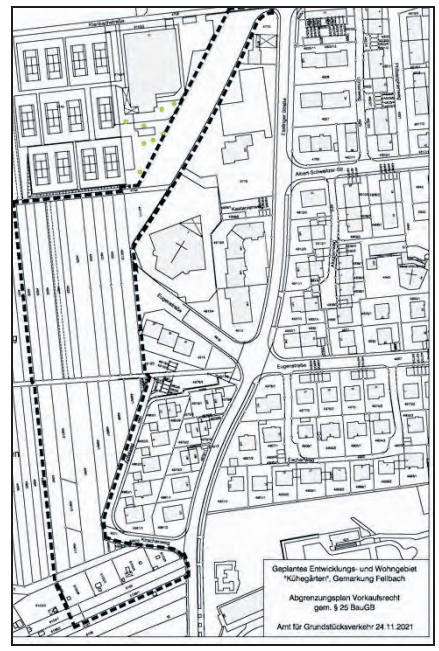
§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt:
Fellbach, 16.12.2021
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

*****

Die bundes- und landesrechtlichen Verfahrensvorschriften wurden beachtet. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils neuesten Fassung oder auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Fellbach geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.



Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Wir suchen für die **Mobile Kindersozialarbeit (MKSA)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet eine/n

Sozialarbeiter/in (m/w/d) (60 %)

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
● aufsuchende mobile Kindersozialarbeit im öffentlichen Raum
● alltagsorientierte Lebenshilfe und Unterstützung für Kinder
● Elternarbeit
● Aufbau des Konzepts der MKSA in Fellbach
● Enge Vernetzung und Kooperation mit der Mobilen Jugendarbeit außerdem mit der Schulsozialarbeit und dem Jugendhaus Fellbach

Ihr Profil:
● abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder der Sozialpädagogik (Bachelor/ Diplom) oder ein vergleichbarer Studiengang
● Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit
● Empathie und Professionalität bei der Kontaktaufnahme mit Kindern und Jugendlichen
● Bereitschaft zur flexiblen und bedarfsgerechten Arbeitszeitgestaltung, auch an Abenden und Wochenenden
● Kommunikations- und Teamfähigkeit

Unser Angebot:
● eigenverantwortliches, abwechslungsreiches Arbeiten in einem engagierten und motivierten Team
● befristete Beschäftigung bis zum 31.12.2022
● Eingruppierung bei Vorliegen aller tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe S11b TVöD
● Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
● Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
● pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltsbudgets
● gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
● betriebliche Kinderbetreuung
● Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für Informationen steht Ihnen Silke Glamser, Stadtjugendreferentin, unter der Telefonnummer (07 11) 58 51-426 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Telefon (07 11) 58 51 -598.

Bitte bewerben Sie sich werben Sie sich spätestens zum 10.1.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Jahresabschluss 2020 des Eigenbetrieb Stadtentwässerung Fellbach – Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14.12.2021 folgende Beschlüsse gefasst:

1 Jahresabschluss 2020 des Eigenbetrieb Stadtentwässerung Fellbach

1.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2020 des Eigenbetrieb Stadtentwässerung Fellbach nach § 16 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg:

	Euro
1. Ergebnisrechnung	
1.1 Summe der ordentlichen Erträge	4 914 233,76
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen	5 448 924,65
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-543 690,89
1.4 Außerordentliche Erträge	0
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	0
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	-534 690,89
2. Finanzrechnung	
2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4 896 220,89
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3 877 750,21
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	1 018 470,68
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	156 645,30
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2 134 807,23
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-1 978 161,93
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-959 691,25
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2 500 000,00
2.9 Summe der Auszahlungenaus Finanzierungstätigkeit	1 741 839,09
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	758 160,91
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-201 530,34
2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	934,25
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	293 470,30
2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-200 596,09
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	92 874,21
3. Bilanz	
3.1 Immaterielles Vermögen	1097,74
3.2 Sachvermögen	21 013 121,24
3.3 Finanzvermögen	695 264,84
3.4 Abgrenzungsposten	6 796 957,42
3.5. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag) –	
3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	28 506 441,24
3.7 Basiskapital	0,00
3.8 Rücklagen	0,00
3.9 Fehlberäge des ordentlichen Ergebnisses	-534 690,89
3.10 Sonderposten	5 585 286,86
3.11 Rückstellungen	118 250,16
3.12 Verbindlichkeiten	23 335 406,03
3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2189,08
3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	28 506 441,24

1.2 Entlastung der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2020.

Öffentliche Auslegung: Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen gemäß § 16 Abs. 4 Eigenbetriebsgesetz Baden-Württemberg vom 22. Dezember 2021 bis einschließlich 03. Januar 2022 im Rathaus, Marktplatz 1, an der Infotheke im Foyer, zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

2 Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Stadt Fellbach in der Fassung vom 27.3.2012.

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4, 11 und 142 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20, 29 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) beschließt der Gemeinderat der Stadt Fellbach am 14.12.2021 folgende Satzung:

§ 1

(1) In § 3 Abs. 1 wird der § 45b Abs. 1 WG durch den § 46 Abs. 1 WG ersetzt

(2) In § 3 Abs. 3 wird der § 45b Abs. 2 und 3 WG durch den § 46 Abs. 2 und 3 WG ersetzt.

(3) In § 5 Abs. 1 wird der § 45b Abs. 4 Satz 3 WG durch den § 46 Abs. 4 Satz 3 WG ersetzt.

(4) In § 7 Abs. 3 wird der § 45b Abs. 4 Satz 2 WG durch den § 46 Abs. 4 Satz 2 WG ersetzt.

§ 2

(1) In § 41 Abs. 1 wird die Zahl 1,59 € durch die Zahl 1,76 € ersetzt.

(2) In § 41 Abs. 2 a-c wird die Zahl 1,90 € durch die Zahl 2,10 € ersetzt.

§ 3

Diese Änderungssatzung tritt zum 01.01.2022 in Kraft.

Az.: 801.721

Ausgefertigt:

Fellbach, den 17.12.2021

Gabriele Zull

Oberbürgermeisterin

* * * * *

Die bundes- und landesrechtlichen Verfahrensvorschriften wurden beachtet. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils neuesten Fassung oder aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung (also bis 22.12.2022) gegenüber der Stadt Fellbach geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

SWF informieren: Wasserpreise ab 1.1.2022

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Fellbach GmbH hat in seiner Sitzung am 1.12.2021 folgende Anpassung der Allgemeinen Tarife für die Versorgung mit Wasser endgültig beschlossen:

1. Die **Grundpreise**, in Abhängigkeit von den Zählergrößen, verändern sich gegenüber 2021 nicht.

Zählergröße	netto €/Monat	brutto €/Monat
3 – 5 m³	6,60	7,06
7 – 10 m³	13,20	14,12
bis 20 m³	24,20	25,89
bis 30 m³	29,70	31,78
bis 50 m³	52,80	56,50
bis 80 m³	82,50	88,28
VbZ bis 50 m³	108,90	116,52
VbZ bis 80 m³	122,10	130,65
VbZ bis 100 m³ und ›	126,50	135,36
Wohnungs-WZ	3,96	4,24
VbZ = Verbundzähler; WZ = Wasserzähler		

2. Der **Mengenpreis** sinkt ab 1.1.2022 um 0,09 €/m³ netto auf 1,98 €/m³ netto (2,12 €/m³ brutto).

Die Stadtwerke Fellbach zählen damit weiterhin zu den günstigen Wasserversorgern

Abfallentsorgung rund um Weihnachten

In den Feiertagswochen kann es zu Verschiebungen bei der Abfallentworgung kommen. Diese Verschiebungen sind im jeweiligen Abfuhrkalender bereits berücksichtigt und mit einem roten Ausrufezeichen gekennzeichnet. Auch in den elektronischen Medien der AWRM können die Entsorgungstermine abgerufen werden.

Wochenmärkte werden vorverlegt

Die bevorstehenden Feiertage an Weihnachten und Neujahr haben Auswirkungen auf die Wochenmärkte in Schmiden und Fellbach. Der Wochenmarkt am Großen Haus in Schmiden wird von Freitag, 24. Dezember, auf Donnerstag, 23. Dezember, und von Freitag, 31. Dezember, auf Donnerstag, 30. Dezember, vorverlegt. Der Markt am Rathaus in Fellbach findet am Freitag, 24. Dezember und Freitag, 31. Dezember, statt. Die Marktzeiten bleiben unverändert.

Standesamt

Geburtstage

Erika Haag, Fellbach: 23. Dezember, 80 Jahre.
Oswald Guba, Schmiden: 24. Dezember, 85 Jahre.
Siegfried Knapp, Fellbach: 25. Dezember, 85 Jahre.
Doris Gröner, Fellbach: 25. Dezember, 85 Jahre.
Margot Martha Ullrich, Oeffingen: 26. Dezember, 90 Jahre.
Elisabeth Haas, Fellbach: 27. Dezember, 90 Jahre.
Hannelore Bürkle, Fellbach: 27. Dezember, 85 Jahre.
Sieglinde Treiber, Oeffingen: 28. Dezember, 80 Jahre.
Gotthilf Karl Haidt, Fellbach: 29. Dezember, 100 Jahre.
Franz Faul, Schmiden: 29. Dezember, 90 Jahre.
Ilse Häfele, Fellbach: 29. Dezember, 85 Jahre.
Brigitte Bausewein, Fellbach: 29. Dezember, 85 Jahre.
Anneliese Köberle, Oeffingen: 29. Dezember, 80 Jahre.
Heidrun Rauth, Fellbach: 29. Dezember, 80 Jahre.
Eckehard Kugler, Fellbach: 29. Dezember, 80 Jahre.

Eheschließungen

Alexandra Bühner und **David Bertram Strehle,** Oeffingen, Korber Str. 11.
Khawlah Al Saqaer und R**abee Al Saeaad Ahmad**, Oeffingen, Egerlandweg 26.
Wibke Simone Fölsch, Schmiden, Kanalstr. 15 und **Jonas Conrady,** Schmiden, Oeffinger Str. 34.
Malgorzata Kuciapa und **Cataldo Lettieri**, Fellbach, Meisenweg 4.

Eiserne Hochzeit

Gisela und **Werner Alfred Meischel**, Fellbach: 28. Dezember.

Goldene Hochzeiten

Regine und **Karl Heinz Hönes,** Schmiden: 23. Dezember.
Doris und **Dieter Knödler**, Schmiden: 23. Dezember.
Maria und **Manfred Maiwald**, Fellbach: 23. Dezember.

Sterbefälle

Corinna Stehle, geb. Gollek, Schmiden: 3. Dezember, 54 Jahre.
Helga Johanna Frank, geb. Rieger, Fellbach: 7. Dezember, 83 Jahre.
Stefan Lehnheiser, Schmiden: 7. Dezember, 53 Jahre.

Amtliche Bekanntmachungen

Benutzungssatzung Einrichtungen für Kinder

Satzung der Stadt Fellbach über die Benutzung von städtischen Tageseinrichtungen für Kinder und Betreuungseinrichtungen für Schulkinder (Benutzungssatzung Einrichtungen für Kinder): Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 26.10.2021 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1

§ 1 Abs. 1a) bb) erhält folgende Fassung: Ganztagesgruppen, Halbtagesgruppen und Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt;

§ 1 Abs. 1a) cc) erhält folgende Fassung: altersgemischte Gruppen in Tageseinrichtungen für Kinder ab dem vollendeten ersten bzw. zweiten Lebensjahr bis zum Schuleintritt

§ 1 Abs. 1b) cc) erhält folgende Fassung: Hortbetreuung in Horten und Horten an der Schule.

§ 2

§ 2 Abs. 2 erhält folgende Fassung: Die Anmeldung für eine Tageseinrichtung für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt erfolgt digital über das Anmelde- und Verwaltungsportal „Little Bird“. Für Eltern, denen die Voraussetzung für eine Online-Anmeldung fehlt, kann die Anmeldung bei der Stadt Fellbach, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport vorgenommen werden. Eine Anmeldung ist frühestens ab Geburt des Kindes sowie 24 Monate vor Aufnahmewunschtermin möglich und sollte möglichst ein halbes Jahr im Voraus erfolgen.

§ 2 Abs. 6 erhält folgend Fassung: Die Platzvergabe für Tageseinrichtungen für Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt erfolgt über das Anmelde- und Verwaltungsportal „Little Bird“. Über die Platzvergabe wird in regelmäßigen Vergaberunden, die dreimal jährlich stattfinden (im Februar für den Zeitraum bis Dezember, im Juli für den Zeitraum bis April des Folgejahres, im Oktober für den Zeitraum bis Juli des Folgejahres), nach pflichtgemäßem Ermessen entschieden. Soweit es mehr Bewerbungen als freie Plätze gibt, erhalten zunächst die Kinder einen Platz, die ihren Hauptwohnsitz in Fellbach haben (§ 1 Abs. 3 der Satzung). Zwischen diesen erfolgt die Priorität bei der Platzvergabe nach Dringlichkeit und unter Berücksichtigung sozialer Gesichtspunkte.

§ 3

Nach § 3 Abs. 1 wird folgender neuer Absatz 2 eingeschoben: Vor Aufnahme in die Einrichtung muss jedes Kind einen ausreichenden Impfschutz oder eine Immunität gegen Masern aufweisen. In Gemeinschaftseinrichtungen können nur Personen aufgenommen und betreut werden, die über einen ausreichenden Impfschutz gegen Masern, eine Immunität oder den Nachweis über eine (vorübergehende) Kontraindikation verfügen.

Für Kinder
– unter 12 Monaten ist kein Nachweis über eine Impfung
– von 12 – 14 Monaten ist ein Nachweis über die Masern-Schutzimpfung 1
– ab 24 Monaten ist ein Nachweis über die Masern-Schutzimpfung 1 und 2
notwendig und der Einrichtung vor Aufnahme vorzulegen.
Der Nachweis kann über
– den Impfausweis („Impfpass“),
– eine Anlage zum Untersuchungsheft,
– ein ärztliches Zeugnis über den ausreichenden Impfschutz,
– ein ärztliches Zeugnis, dass aufgrund einer medizinischen Kontraindikation nicht geimpft werden kann,
erfolgen. Die Einrichtung dokumentiert die Vorlage des Nachweises gem. § 20 Abs. 9 IfSG.

§ 3 Abs. 2 wird zu Abs. 3 und erhält folgende Fassung: Die Aufnahme des Kindes in die Einrichtung erfolgt nach Prüfung des Aufnahmebogens und – soweit nach Abs. 1 erforderlich – nach Vorlage der Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung sowie des Nachweises nach § 3 Abs. 2 (Masern) in Form eines Verwaltungsakts der Stadt Fellbach (Zusagebescheid)

§ 3 Abs. 3 wird zu Abs. 4 und erhält folgende Fassung: Eine Änderung der Betreuungsbausteine, die in der besuchten Einrichtung angeboten werden, ist im laufenden Kindergarten- bzw. Schuljahr nur möglich, wenn der Personalschlüssel in der Einrichtung hierdurch nicht verändert wird und der gewünschte Baustein noch verfügbar ist. Ein Änderungswunsch muss schriftlich beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport beantragt werden und wird, falls die Voraussetzungen erfüllt sind, zum 1. des nächsten Monates berücksichtigt.

§ 3 Abs. 4 wird zu Abs. 5

§ 4

§ 4 Abs. 6 erhält folgende Fassung: Zusätzliche Schließzeiten können sich für die Einrichtungen oder einzelne Gruppen insbesondere aus folgenden Anlässen ergeben: wegen behördlicher Anordnung, Erkrankung des Personals, Fortbildung des Personals, Fachkräftemangel, betrieblicher Mängel, Gemeinschaftsveranstaltung der Stadt Fellbach, Vermeidung der Übertragung ansteckender Krankheiten, Streik oder sonstiger Fälle höherer Gewalt.

§ 5

§ 5 erhält folgende Fassung: Für den Besuch der Einrichtungen werden Benutzungsgebühren nach der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Benutzung von städtischen Tageseinrichtungen für Kinder und Betreuungseinrichtungen für Schulkinder erhoben.

§ 6

§ 7 Abs. 3 b) erhält folgende Fassung: Nichtentrichtung der Benutzungsgebühren bzw. der Verpflegungsentgelte zwei Monate nach Fälligkeit, trotz schriftlicher Mahnung

§ 7 Abs. 3 h) erhält folgende Fassung: Wegfall der Voraussetzungen, die bei der Platzvergabe gem. § 2 Abs. 6 der Satzung zu einer vorrangigen Berücksichtigung des Kindes geführt haben, sofern der Platz für ein Kind benötigt wird, bei dem diese Voraussetzungen vorliegen;

§ 7

§ 10 Abs. 4 erhält folgend Fassung: Die Personensorgeberechtigten werden durch einen jährlich zu wählenden Elternbeirat an der Arbeit der jeweiligen Einrichtung beteiligt. (Anlage 5) Es gelten die Richtlinien des Kultusministeriums und des Ministeriums für Arbeit und Soziales über die Bildung und Aufgaben der Elternbeiräte nach § 5 des Kindertagesbetreuungsgesetzes. Personenberechtigte, deren Kind eine Betreuungseinrichtung für Schulkinder besucht, können auf Wunsch ebenfalls einen Elternbeirat wählen. Eine Verpflichtung zur Wahl eines Elternbeirats besteht bei den Betreuungseinrichtungen für Schulkinder nach § 1 lit. b) aa) und bb) aber nicht.

§ 8

§ 11 Abs. 2 erhält folgende Fassung: Für die Vergabe und Verwaltung von Betreuungsangeboten für Kinder von 0 bis 6 Jahren nutzt die Stadt Fellbach die Softwarelösung der Fa. Little Bird GmbH in Berlin. Diese ist Empfänger der personenbezogenen Daten im Rahmen eines abgeschlossenen Hostingvertrages. Zum Schutz der personenbezogenen Daten wurde zwischen der Stadt Fellbach und der Firma Little Bird GmbH ein Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen.

Bei der Platzvergabe für die Schülerbetreuung und Hortbetreuung kann es erforderlich sein, dass Name und Geburtsdatum des Kindes mit der Schule, in der das Kind eingeschult wird bzw. die es besucht, abgeglichen wird. Die übrigen erhobenen Daten werden nicht an die Schule weitergegeben.

Eine darüber hinausgehende Datenübermittlung an Personen oder Stellen außerhalb der Einrichtung ist über nur zulässig, wenn eine gesetzliche Übermittlungsbefugnis oder eine freiwillige schriftliche und zweckbestimmte Einwilligungserklärung der Personensorgeberechtigten vorliegt.

§ 11 Abs. 5 entfällt

§ 9

Die Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.09.2021 in Kraft.

Ausgefertigt:
2.11.2021
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

*****

Die bundes- und landesrechtlichen Verfahrensvorschriften wurden beachtet. Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der jeweils neuesten Fassung oder auf Grund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Fellbach geltend gemacht worden ist. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

Bauherr:	Stadt Fellbach – Stadtentwässerung
Bauvorhaben:	Jahresbauarbeiten Kanalhausanschlüsse 2022 Stadtgebiet Fellbach
Herzustellen sind:	Kanalhausanschlüsse, punktuelle Kanalsanierungen und Haltungsweise Sanierungen
Ausführungsfrist:	1.4.2022 – 21.3.2023
Abruf der Verdingungsunterlagen:	Ab Dienstag, den 14.12.2021 online: www.fellbach.de, unter der Rubrik „Ausschreibungen“ oder www.vergabe24.de
Angebotsabgabe:	bis spätestens Dienstag, 1.2.2022, Abgabe nur über Vergabe24
Eröffnungstermin:	Am Dienstag, den 1.2.2022, 10.00 Uhr
Vergabeprüfstelle:	Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart
Bei Rückfragen:	E-Mail: stadtentwaesserung@fellbach.de

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

Bauherr:	Stadt Fellbach - Tiefbauamt
Bauvorhaben:	**Jahresbauarbeiten Straßenunterhaltung 2022** Stadtgebiet Fellbach
Herzustellen sind:	Tief- und Straßenbauarbeiten, Asphalt- und Pflasterarbeiten
Ausführungsfrist:	1.4.2022 – 21.3.2023
Abruf der Verdingungsunterlagen:	Ab Dienstag, den 14.12.2021 online: www.fellbach.de, unter der Rubrik „Ausschreibungen“ oder www.vergabe24.de
Angebotsabgabe:	bis spätestens Dienstag, 1.2.2022, Abgabe nur über Vergabe24
Eröffnungstermin:	Am Dienstag, den 1.2.2022, 11.00 Uhr
Vergabeprüfstelle:	Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart
Bei Rückfragen:	E-Mail: tiefbauamt@fellbach.de

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Freitag, 24. Dezember: 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, mitgestaltet von Kinderkirche und CVJM Posaunenchor, Pausenhof der Silcherschule; 18 Uhr Christvesper mit CVJM Posaunenchor, Pausenhof der Silcherschule; 21 Uhr Musikalischer Heiligabend-Gottesdienst.
Samstag, 25. Dezember: 10 Uhr Gottesdienst, musikalische Gestaltung Beatrix Steinhübl und Gábor Szabó.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Freitag, 24. Dezember: 16 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden; 18 Uhr Heiligabend-Gottesdienst.
Samstag, 25. Dezember: 10 Uhr Gottesdienst mit dem Fellbacher Vocalensemble.
Sonntag, 26. Dezember: 10 Uhr Gottesdienst mit Projektchor“Con spirito“.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Freitag, 24. Dezember: 16 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinderkirche, Innenhof der Kirche.

Dionysiuskirche
Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Freitag, 24. Dezember: 16.30 Uhr Christvesper, Dionysiuskirche; 16.30 Uhr Familiengottesdienst mit Mitwirkung der Konfirmanden, Dietrich-Bonhoeffer-Haus; 18 Uhr Christvesper, Dionysiuskirche; 18 Uhr gemeinsames Singen mit geistlichem Impuls, Hof des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses; 22 Uhr Christnacht, musikalische Begleitung durch den Posaunenchor.
Samstag, 25. Dezember: 9 Uhr Gottesdienst, Dietrich-Bonhoeffer-Haus; 10 Uhr Dijo-Gottesdienst für Schmiden und Oeffingen.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Freitag, 24. Dezember: 16 Uhr Krippenspiel und Singen auf dem Kirchhof; 17 Uhr Krippenspiel und Singen auf dem Kirchhof, 18 Uhr Festgottesdienst; 22 Uhr Christmette mit Orgel und Cello.
Sonntag, 26. Dezember: 10 Uhr Dijo-Gottesdienst für Schmiden und Oeffingen.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0.
Samstag, 25. Dezember: 18.30 Messfeier in italienischer Sprache, Maria Regina; 10.30 Uhr Festmesse mit dem Kirchenchor Fellbach, St. Johannes.
Sonntag, 26. Dezember: 10.30 Uhr Weihnachtlicher Gottesdienst, Maria Regina.
Montag, 27. Dezember: 19 Uhr Festmesse zum Kirchen- und Gemeindepatrozinium, St. Johannes.
Dienstag, 28. Dezember: 18:25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, jeweils Maria Regina.
Mittwoch, 29. Dezember: 9 Uhr Messfeier, St. Johannes.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmiden, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 23. Dezember: 18 Uhr Krippenfeier, Dreifaltigkeitskirche.
Freitag, 24. Dezember: 22 Uhr Feierliche Christmette, Dreifaltigkeitskirche.
Samstag, 25. Dezember: 10.30 Uhr Festmesse mit der Kirchenchorschola Schmiden, Dreifaltigkeitskirche.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 24. Dezember: 15 Uhr Familienweihnacht; 19.30 Uhr Feierliche Christmette, jeweils Christus König.
Sonntag, 26. Dezember: 10.30 Uhr Gemeinsame Messfeier zum Fest, Christus König.
Mittwoch, 29. Dezember: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Freitag, 24. Dezember: 16 Uhr Familien-Gottesdienst, Christus Kirche Fellbach.
Samstag, 25. Dezember: 10 Uhr Gottesdienst, Christus Kirche S-Bad Cannstatt.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Freitag, 24. Dezember: 16 Uhr Gottesdienst z. hL. Abend, Stuttgart.
Sonntag, 26. Dezember: 18 Uhr Weihnachtsfeier, S-Bad Cannstatt.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Freitag, 24. Dezember: 16 Uhr Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Samstag, 25. Dezember: 10 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Samstag, 25. Dezember: 9.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Weihnachtsfeiertag.
Mittwoch, 29. Dezember: 20 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 26. Dezember: 10 Uhr Vortrag: „Wie kann man als Familie glücklich sein?“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. (0 71 51) 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Eine Kontaktaufnahme sollte daher zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist derzeit nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird um Terminvereinbarung gebeten. Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger finden nur eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

Energieberatung
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Das Internationale Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, , entfallen aufgrund der Corona-Pandemie derzeit.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe
Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de. .

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Vom 23. Dezember bis 9. Januar finden keine Beratungen statt; dann wieder Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.
Beratung von Eltern zur Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Information und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00.
Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung auch unter www.vhs-unteres-remstal.de.
Die Geschäftsstellen der VHS Unteres Remstal haben vom 23. Dezember bis 9. Januar geschlossen.

Senioren

Seniorentreff Oeffingen
Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30 Mail: oeffingen@forum-fellbach.de
Weihnachtspause bis 14. Januar.

Stadtseniorenrat Fellbach
Telefonsprechstunden
Mittwoch, 22. Dezember: 10 bis 11 Uhr Utess-Sulan, Inge, Tel. 589 729.
Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbedingungen und würdiges Leben (z.B. zwischen den Generationen, Barrierefreiheit usw.) nimmt der Stadtseniorenrat Fellbach im Rahmen der wöchentlichen Telefonsprechstunden gerne entgegen.

Treffpunkt Mozartstraße
Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60
Weihnachtspause bis 14. Januar.

Treffpunkt Schmiden
Weihnachtspause bis 14. Januar.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V.
Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. 513 159 , E-Mail: hebraendle@web.de.

Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.
Die Dauerausstellung im Oeffinger Schlössle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

Naturfreunde Fellbach
Öffnungszeiten des Naturfreundehauses auf dem Kappelberg: Sonntag, 26. Dezember, 11 bis 17 Uhr. Es gibt Glühwein, Kaffee und Kuchen, Getränke und kleiner Speisen; die Vorschriften der Corona-Verordnung sind zu beachten.

Politik und Parteien

SPD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Mittwoch, 29. Dezember: 16 bis 17 Uhr Stadtrat Sebastian Bürkle, Tel. 0173 880 4102.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16 bis 18.30 Uhr; Geschäftsstelle geschlossen vom 23. Dezemer bis 7. Januar.
TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Informationen über die Angebote unter www.activity-fellbach.de.
TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos über die Angebote im Sportforum: sportforum.tsv-schmiden.de.
TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.
TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.
Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.
Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Bewegungszentrum.
TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule;
Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden;
100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle;
JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle;
Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oefit.
TVOe Ski, Wandern, Lauftreff
Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwengert, Red Box beim Clubhaus.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.
Programm von **Donnerstag, 23. Dezember,** bis **Mittwoch, 29. Dezember**
- **„Elise und das vergessene Weihnachtsfest“,** Sa bis Mi 14.30 Uhr.
- **„Ein Junge namens Weihnacht“,** Do 16.45 Uhr, Sa bis Mi 16.45 Uhr.
- **„Respect“,** Do 19.45 Uhr, Sa bis Di 19.45 und Mi 10.45 Uhr (OmU).

Freitag, 24. Dezember: spielfrei

Das Team des Fellbacher Stadtanzeigers wünscht seinen Lesern ein frohes Fest und besinnliche Feiertage.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste	510 96 53-0
Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0 71 51/9 59 19-50
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholkranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 07000tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).
Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Mittwoch, 22. Dezember: Rossberg-Apotheke, S-Ost, Ostendstr. 72; und Apotheke Alte Mühle, S-Obertürkheim, Augsburgerstr. 674.
Donnerstag, 23. Dezember: Alte-Apotheke, S-Untertürkheim, Augsburgerstr. 383; und Apotheke Beinstein, Waiblingen, Ellweg 2.
Freitag, 24. Dezember: Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79; und Apotheke Münster, S-Münster, Mainstr. 17.
Samstag, 25. Dezember: Apotheke VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24; und Apotheke Hegnach, Waiblingen, Hauptstr. 45.
Sonntag, 26. Dezember: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Staufen-Apotheke, Waiblingen, Heinrich-Küderlistr. 2.
Montag, 27. Dezember: Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52; und Söhrenberg-Apotheke, Waiblingen, Neustadter Hauptstr. 91.
Dienstag, 28. Dezember: Sonnen-Apotheke, Waiblingen, Bahnhofstr. 4; und Passagen-Apotheke, S-Ost, Ostendstr. 67.
Mittwoch, 29. Dezember: Engel-Apotheke, Waiblingen, Danziger Platz 1; und Gesundhaus-Apotheke im Carre, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69.